

Rhekiss ist ein Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Rheuma-Forschungszentrums Berlin und der Poliklinik für Rheumatologie, Rheumazentrum Rhein-Ruhr e.V., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Impressum

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin
Programmbereich Epidemiologie
Gruppe Pharmakoepidemiologie
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
www.drzf.de

Rheumazentrum Rhein-Ruhr e.V.
Poliklinik und Funktionsbereich für Rheumatologie
Hiller Forschungszentrum Rheumatologie
Heinrich-Heine-Universität
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Studienleitung

PD Dr. med. Anja Strangfeld, Berlin
PD Dr. med. Rebecca Fischer-Betz, Düsseldorf

Entwicklung Online-Tool

Tembit GmbH (Verarbeitung und Schutz von Patientendaten, Pseudonymisierungsverfahren)
Questback GmbH (Umfragesoftware und Fragebogendesign)

Anmeldung zu Rhekiss

E-Mail: rhekiss@drfz.de

Fax: 030-28460 790

Ich möchte am Schwangerschaftsregister Rhekiss teilnehmen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Name:

Einrichtung / Abteilung:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Schwangerschaftsregister Rhekiss



Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie ein, an unserem seit September 2015 laufenden Register Rhekiss teilzunehmen.

Was ist Rhekiss?

Rhekiss ist ein bundesweites Register zur Erfassung des Krankheitsverlaufs bei Kinderwunsch und Schwangerschaften bei Patientinnen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen.

Warum dieses Register?

Frauen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen erfüllen sich ihren Kinderwunsch seltener als andere Frauen. Dies liegt auch an dem unzureichenden Wissen über die Risiken von Schwangerschaft und medikamentöser Therapie für Mutter und Kind.

Wer kann in Rhekiss eingeschlossen werden?

Frauen mit gesicherter Diagnose einer entzündlich-rheumatischen Erkrankung können von ihrem behandelnden Rheumatologen eingeschlossen werden.

Der Einschluss erfolgt unabhängig von einer medikamentösen Therapie und soll nach Möglichkeit bereits bei Äußerung eines konkreten Kinderwunsches oder während des 1. Trimenons der Schwangerschaft bis maximal zur 20. SSW erfolgen.

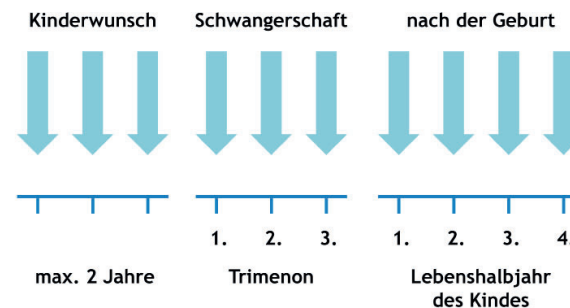
Zukünftig soll das Register auch auf männliche Patienten mit entzündlich-rheumatischer Erkrankung ausgedehnt werden, deren Partnerin schwanger ist.

Welche Krankheitsbilder werden beobachtet?

- Rheumatoide Arthritis
- Psoriasisarthritis
- Spondyloarthritis
- Juvenile idiopathische Arthritis
- Autoinflammatorische Syndrome
- Kollagenosen
- Vaskulitiden

Wie oft wird dokumentiert?

Ärzte und Patientinnen dokumentieren zu den folgenden Messzeitpunkten:

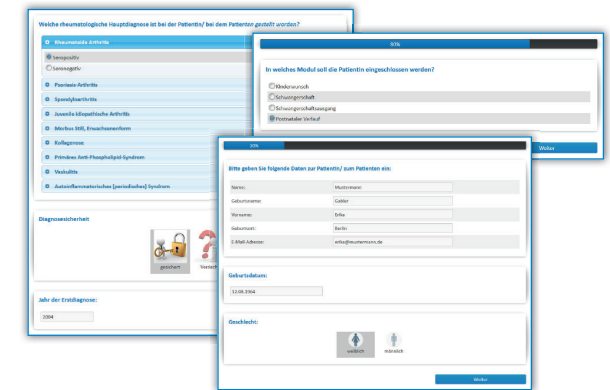


Was wird erfasst?

- Therapie vor Konzeption, in der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Krankheitsverlauf vor Konzeption, in der Schwangerschaft und nach der Geburt
- Verlauf und Ausgang der Schwangerschaft
- Mütterliche oder fetale Komplikationen
- Kindliche Entwicklung in den ersten beiden Lebensjahren

Wie funktioniert Rhekiss?

Die Erhebung erfolgt durch ein komfortables, datenschutzrechtlich abgesichertes elektronisches Online-Befragungssystem für Ärzte und Patienten. Der Arzt dokumentiert in der Praxis, die Patientin separat (z.B. zu Hause via PC, Tablet oder Smartphone). Der Zeitaufwand wird durch den modularen Aufbau gering gehalten.



Machen Sie mit bei Rhekiss!

Rhekiss soll zu einer höheren Sicherheit in der Betreuung von Kinderwunsch- und schwangeren Patientinnen beitragen und die Aufklärung dieser Patientinnen erleichtern - sowohl in Bezug auf die Planung von Schwangerschaften als auch zu Risiken bei ungeplant eingetretenen Schwangerschaften.

Das Register kann nur dann aussagefähige Ergebnisse erbringen, wenn viele Rheumatologinnen und Rheumatologen aktiv daran teilnehmen.

Wenn Sie Patientinnen mit Kinderwunsch oder in der Schwangerschaft betreuen, bitten wir Sie, am Register teilzunehmen und sich mit dem umseitigen Formular anzumelden.